



ZEITGEISTER

Die Freiwilligenbörse in Unterschleißheim

Jahresbericht 2020



ZEITGEISTER, das ist ein Projekt der **Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Unterschleißheim**, gefördert durch die **Stadt Unterschleißheim**. Zeitgeister, das sind Menschen, die ein „Zeitfenster“ offen haben für Mitmenschen, die eben mal einen „guten Geist“ brauchen. Eine Freiwilligenbörse, die für niederschwellige Hilfen Angebot und Nachfrage zusammenführt.

Eine interne Gruppe kümmert sich auf den unterschiedlichen Ebenen um das Projekt der **ZEITGEISTER** und übernimmt die Leitungsaufgaben. Entscheidungen werden im Konsens oder mit einfachen Mehrheiten getroffen. Gemäß der **Geschäftsordnung** sind alle Aufgaben, die damit zusammenhängenden Vorgänge und Abläufe, sowie die Verteilung der Zuständigkeiten und der daraus entstehenden Verantwortungen geregelt.

Zum **Steuerungsteam** gehören Carmen Deffner (Kirchenvorsteherin), Monika Kippe, Hans-Joachim Kippe (Förderverein), Astrid Scholz-Grün (erweiterter Kirchenvorstand) als Ehrenamtliche, als nebenamtliche Mitarbeiterin die Koordinatorin Sandra Nägele und hauptamtlich Pfarrerin Mirjam Pfeiffer. Die **Koordinatorin** arbeitet in Teilzeit acht Wochenstunden für das Projekt.

Ermöglicht wurde die Stelle einer Koordinationskraft durch die finanzielle Unterstützung der Stadt Unterschleißheim, die seit 2020 die Personalkosten in voller Höhe trägt.

Für die erforderlichen Verwaltungs- und Koordinationsarbeiten, die Durchführung der Erstgespräche mit Zeitgebern und Zeitnehmern, sowie Sitzungen des Steuerungsteams stellt die evangelisch-lutherische Genezareth Kirchengemeinde Unterschleißheim einen **Büroraum im MMH** zur Verfügung. Büromaterial und Büroausstattung finanzieren die ZEITGEISTER aus zweckgebundenen Spenden.

So entstand das Projekt

Dem Projekt liegen persönliche Erfahrungen von Astrid Scholz-Grün zu Grunde. Das Konzept wurde von Ehrenamtlichen entwickelt und wird bis heute überwiegend von Ehrenamtlichen getragen. Als Hilfe für ältere Menschen gedacht, leisten die „Zeitgeister“ inzwischen auch viel generationenübergreifende Arbeit. Auf diese Weise tragen die Zeitgeister dazu bei, dass ein Netzwerk bürgerlichen Engagements in Unterschleißheim entsteht, das schlussendlich allen Einwohnerinnen und Einwohnern zu Gute kommt.

Vermittlungen 2020

Die Vermittlungen verbunden mit den Erst- bzw. Kennenlern-Gesprächen, die Verwaltung der Datenbank sowie die Pflege des persönlichen Kontakts zu den Zeitgeistern sind die Hauptaufgabenbereiche der Koordinatorin.

Vermittlungsablauf

1. Interessentinnen und Interessenten melden sich telefonisch, per E-Mail, über die Homepage oder persönlich (*in 2020 nur zeitweise möglich*) beim Steuerungs-Team der ZEITGEISTER.
2. In einem Erstgespräch mit der Koordinatorin (*in 2020 hauptsächlich telefonisch*) wird besprochen, welche Tätigkeiten Zeitgeber*innen übernehmen möchten und können, bzw. welche Hilfe explizit die Zeitnehmer*innen benötigen.
3. Die Kontaktdaten werden in unsere Datenbank eingepflegt. Das ZEITGEISTER Steuerungsteam bespricht, meist im Rahmen der regelmäßigen Dienstbesprechungen, den Fall und erläutert die Möglichkeiten.
4. Aus der Datenbank werden geeignete Zeitgeister ausgesucht. Die Vermittlung wird mit ihnen besprochen.
5. Zwischen den beiden „**ZEITGEISTER** - Parteien“ wird der Kontakt hergestellt.
6. Das Zeitgeister-Team hält noch einmal Rücksprache mit den beiden Parteien, um den Stand der Vermittlung zu erfragen. Sollte die Vermittlung nicht erfolgreich gewesen sein, starten wir nochmals neu bei Punkt 4.
7. Längerfristige Hilfen werden direkt von den jeweiligen Parteien organisiert. Zeitnehmer*innen und Zeitgeber*innen kontaktieren sich selbst, wenn Bedarf besteht. Jedoch kann die Koordinatorin selbstverständlich jederzeit wieder angesprochen werden.

Bei Vermittlungen, die über einen längeren Zeitraum laufen, entsteht zwischen den beiden Parteien oft ein echtes Vertrauensverhältnis, so dass es zu weiteren freiwilligen Diensten und Hilfstätigkeiten kommt, die dem Steuerungs-Team der **ZEITGEISTER** jedoch nicht gemeldet werden.

So werden viele unserer Vermittlungen zu „Selbstläufern“ und entwickeln sich zu einer engeren nachbarschaftlichen Beziehung, die weit über die ursprüngliche Vermittlung der ZEITGEISTER hinaus reicht.

Konkrete Vermittlungen 2020

Zur Bewältigung der durch die **Pandemie Covid-19** hervorgerufenen fordernden Situation wurde von der Stadt auch die Freiwilligenbörse **ZEITGEISTER**, neben zahlreichen anderen Hilfsorganisationen (Caritas, Familienzentrum und allen voran das Bayerische Rote Kreuz) in die Hilfshotline der Stadt Unterschleißheim und deren Hilfsdienste eingebunden.

Ein zwar kleiner, aber doch positiver Nebeneffekt der Krisensituation war die deutlich verbesserte Vernetzung der einzelnen Hilfsorganisationen in gegenseitiger Hilfestellung und Kommunikation.

Stand 31.12.2020

- Zum 31.12.2020 umfasste die Zeitgeisterfamilie **72 Menschen**:
54 gute Geister, die ihre Zeit kostenlos für kleine, manchmal auch größere Nöte ihrer Mitmenschen zur Verfügung stellen und **18 Zeitnehmer*innen**, wobei ein Zeitgeist sowohl als Zeitgeber*in als auch als Zeitnehmer*in tätig sein kann. Auch Institutionen können Zeitnehmer sein.
- **26 Zeitgeber*innen** waren 2020 in **aktiven Vermittlungen**, davon **20 zeitweilig**, **sechs fortlaufend**, einige davon sowohl als Zeitgeber*in als auch Zeitnehmer*in.
- Seit 2020 gibt es darüber hinaus **die Projektgruppe KONFI ZG**, in der sich Konfirmandinnen und Konfirmanden teils mit ihrer ganzen Familie für die Zeit der Konfirmationsvorbereitung als Zeitgeister engagieren.
- Die Vermittlungen umfassten **kleine handwerkliche Tätigkeiten, Fahrten mit dem Auto, Begleitung zu Arztterminen, Hilfe am PC, Kinderbetreuung, Betreuung von Haustieren im Krankheitsfall, Beseitigung von Hagelschäden, Unterstützung beim Bedienen elektronischer Geräte v.a. IT- Geräte, Einkaufsdienste, Hilfe beim Ausfüllen von Formularen, Gesellschaft für ältere Menschen.**

Fazit

Im Durchschnitt melden sich jeden Monat ein bis zwei neue Interessenten bei den **ZEITGEISTERN**. Nicht alle Anfragen können bearbeitet werden, manchmal ist der Hilfsbedarf schwer einzugrenzen oder im Rahmen der **ZEITGEISTER**-Tätigkeit nicht realisierbar. Das betrifft meist Pflege- oder Putztätigkeiten, in 2020, dem Jahr der Pandemie, leider auch Besuchs- und Fahrdienste.

Es wurden in **2020** im Rahmen des Projekts (Arbeit innerhalb der städtischen Hotline sowie Nähgruppe NICHT mitgerechnet) **etwa 162 ehrenamtliche Arbeitsstunden** geleistet.

Zwei Beispiele erfolgreicher Vermittlungen in 2020

- Eine Rentnerin muss die längst fällige Knieoperation machen lassen. Doch wer kauft ein, solange sie nur eingeschränkt gehfähig zuhause bleiben muss? Sie fragt bei der evangelischen Kirche an und wird an die ZEITGEISTER weitervermittelt. Zwei Zeitgeberinnen wechseln sich in den nächsten Wochen beim Einkaufen und zu einem kleinen Plausch ab. Dabei fällt der Zeitgeberin auf, dass die Kommode der Dame, offensichtlich ein Lieblingsmöbel, leider defekt ist. Es findet sich ein handwerklich geschickter Zeitgeber, der zum Baumarkt eilt, um das nötige Material zu beschaffen und dann die heißgeliebte Kommode wieder funktionsfähig macht und sie auch optisch im Wortsinn „aufmöbelt“. Damit nicht genug! Da er ja nun schon mal da ist, repariert er auch gleich den wackeligen Tisch. So kann sich die Frau nach Wiederherstellung ihrer Gesundheit nicht nur über eine zum Glück gute und schnelle Rekonvaleszenz und Wiederherstellung ihrer Gehfähigkeit freuen, sondern auch über neue Kontakte und einen generalüberholten Haushalt.

- Zwei Konfirmandinnen engagieren sich bei Konfi ZG. Für eine stark gehbehinderte Rentnerin übernahmen sie die Wege zur Post und zur Bank. Auf ihre Frage, ob ein Einkauf gewünscht werde, meinte die Rentnerin, das Einzige, was ihr fehle, sei Mohnkuchen, aber den gäbe es leider beim Bäcker so selten. „Na, dann backen wir halt selbst einen“, sagten sich die beiden jungen Damen und schritten auch sogleich zur Tat. Bereits am nächsten Tag überraschten sie die Rentnerin mit selbstgebackenem Mohnkuchen. Die Freude bei der Beschenkten war groß - und zum Glück auch ihr Eisfach. Denn da die beiden Konfirmandinnen schon mal dabei waren, hatten sie gleich zwei Blechkuchen gebacken. So war völlig überraschend und auf lange Zeit für den Lieblingskuchen gesorgt.

Verlauf und Organisation weiterer Tätigkeiten

Januar 2020 - Februar 2020

- Beginn des Jahres mit ehrenamtlicher Arbeit im Rahmen des neuen überarbeiteten Konzeptes
- Erste Einsätze bei der Beseitigung von Sturmschäden
- Zwei Sitzungen des Steuerungsteams
- Überarbeitung der Homepage
- Planung von Veranstaltungen zum 10-jährigen ZG-Jubiläum:
 - Erste Veranstaltung im Mai: Aktionstag im MMH mit Angeboten für alle - Kontaktbörse, Soforthilfen vor Ort, einmalige Tagesaktionen je nach Angebot möglicher Kooperationspartner (z.B. Schulen), Highlight „Vorlesefriseur“
 - Hauptveranstaltung im Herbst: Konzert und Ausstellung
- Anfragen zu Hilfsangeboten für Kinder mit sprachlichen Schwierigkeiten
 - Planung zweier Projekte für Schüler: „Leseinsel“ und Sprachkurs mit individueller Förderung

März 2020 – August 2020

Beginn der durch die Pandemie Covid-19 bedingten Ausnahmesituation

- Anpassung der Organisations- und Handlungsstrukturen, Erstellung und Erläuterung eines Infektionsschutzkonzeptes für die Helfer, dann im Rahmen der Corona-Hotline der Stadt als Helferguppe dieser unterstellt und nach den verbindlichen Infektionsschutzvorgaben agierend
- Die ZEITGEISTER stellen eine eigene Nähgruppe, die im Zeitraum von März bis Juli mehrere Hundert Stoffmasken für die Pfennigparade nähen.
- Viele Helfer der ersten Stunde der ZEITGEISTER zählen aus Alters- oder Krankheitsgründen zur Risikogruppe und fallen damit aus. Auch mehrere ehrenamtliche Dienstleistungen, v.a. Besuchsdienste, sind wegen der Pandemie-Auflagen gar nicht mehr oder nur eingeschränkt möglich.
- Aufgabe der Koordinatorin ist nun vor allem die Pflege der Kontakte zu den Zeitgeistern und die Vermittlung zwischen den einzelnen Helferguppen.
- Drei Rundbriefe im März, Mai und August
- Sitzung des Steuerungsteams im Juli unter Berücksichtigung der bestehenden Vorsichtsmaßnahmen
- Zwei geplante Aktionen für August müssen wegen der geltenden Corona-Beschränkungen entfallen:
 - Sommerstammtisch für alle Zeitgeister, Ferienaktion für „Nachwuchs-ZG“
- Den ZEITGEISTERN liegt das Thema „Zugang zur Bildung für alle“ sehr am Herzen.
 - Beratung über Beschaffung und Auswahl, sowie Installation von schulgeeigneten Laptops für den Online- Unterricht. Für eine benachteiligte Familie finanziert die evangelische Kirchengemeinde den Schul-Laptop und ein Zeitgeist ein Smartphone.

September 2020 – Oktober 2020

- Sitzungen des Steuerungsteams im September und Oktober unter Einhaltung der geltenden Corona-Beschränkungen
- Nach Einstellung der Corona-Hotline der Stadt Wiederaufnahme der eigenen Organisationsstrukturen nach wie vor im Rahmen des verbindlichen und erarbeiteten Hygienekonzeptes
- Planung und Organisation für die Festlichkeiten zum 10-jährigen Jubiläum im MMH am 14.11.2020:
Das Klavierkonzert der jungen Pianistin *Clara Isabella Siegle* wird gemäß der aktuellen Corona-Beschränkungen (25 mögliche Plätze im Kirchenraum) als Matinee, Kaffee-Konzert, Soiree für geladene Gäste jedoch ohne den geplanten Sektempfang organisiert und vorbereitet.
Die Ausstellung „*In Memoriam Bernd Scholz – Sandbilder und Vergänglichkeit*“ kann nicht zeitgleich im MMH durchgeführt werden.
Erarbeitung eines Hygienekonzeptes für die Jubiläumsvorstellung
Erstellung einer Gästeliste, persönliche Einladungen mit verbindlicher Rückantwort erfolgen, Zusagen werden namentlich dem jeweiligen Konzert zugeordnet.

November 2020 – Dezember 2020

- Das Jubiläumskonzert muss wegen der erneut verschärften Corona-Beschränkungen abgesagt werden.
Alle geplanten Jubiläumsveranstaltungen werden auf unbestimmte Zeit verschoben.
- Rundbrief, Weihnachtspost
- Organisation und Vernetzung mit anderen Institutionen, u.a. Stiftung Gute Tat München und Caritas München

Organisation und Öffentlichkeitsarbeit

Bei den ZEITGEISTERN können alle Bürgerinnen und Bürger aus Unterschleißheim unabhängig von Alter, Nationalität und Religionszugehörigkeit mitmachen.

Viele Unterschleißheimer*innen erfahren vom Projekt der ZEITGEISTER durch Mundpropaganda. Außerdem legt das Steuerungsteam weiterhin Flyer mit dem neu gestalteten Anmeldebogen „Helfen und Hilfen bekommen“ an bestimmten Orten, z.B. in Arztpraxen, Kindertagesstätten, etc. aus. Im Lohhofer Anzeiger werden unter den kirchlichen Nachrichten die Kontaktdaten der ZEITGEISTER veröffentlicht.

Auf der neugestalteten Homepage der evangelischen Kirchengemeinde USH wird unter der Rubrik „Soziale Einrichtungen“ auf die ZEITGEISTER verwiesen.

Auf unserer Website www.zeitgeister-ush.de finden Interessierte die nötigen Informationen zum Projekt der ZEITGEISTER.

Interessenten können sich über den Link –„Suche“ oder – „Biete“ direkt anmelden und auch gleich auswählen, welche Hilfe sie anbieten bzw. benötigen.

Zur persönlichen Kontaktaufnahme steht die Koordinatorin am Dienstag und Mittwoch jeweils von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr im Maria-Magdalena-Haus, Gerhart-Hauptmann-Straße 10, zur Verfügung.

Mithilfe einer Datenbank kann die Auswahl eines passenden Zeitgeistes, sowie die Nachverfolgung aller Anfragen, Vermittlungen, E-Mails und selbst verfassten Notizen einfach verwaltet werden.

In unregelmäßigen Abständen werden Rundbriefe an alle Zeitgeister versandt. „Bestands-Zeitgeister“ erhalten außerdem auch Informationen und neue Anfragen telefonisch oder per E-Mail.

Nicht nur wer schon im Ruhestand ist, sondern auch Menschen, die noch im Arbeitsleben stehen, haben vermehrt das Bedürfnis sich ehrenamtlich zu engagieren.

Eine **Besonderheit der ZEITGEISTER** Unterschleißheim ist es, dass die Zeitgeber*innen sich nicht auf eine bestimmte Stundenzahl im Monat festlegen müssen. Jeder gibt so viel er kann und möchte, zu einem Zeitpunkt, an dem er die Hilfestellung gut leisten kann.

Normalerweise werden die Kontakte innerhalb der ZEITGEISTER-Familie durch festliche oder informelle Treffen und Veranstaltungen gefördert und gepflegt.

2020 ist dies aus den hinreichend bekannten Gründen in der bisherigen Form nicht möglich. Deshalb verlangt diese außergewöhnliche Situation von allen Zeitgeistern sehr viel Geduld, Engagement und Willen zur selbstverantwortlichen Organisation.

Unser Umgang mit unseren ehrenamtlich Mitarbeitenden

Gegenseitiges Vertrauen

Der Aufbau von Integrität und gegenseitigem Vertrauen ist eine der wichtigsten Säulen des Projektes. Deshalb werden mit allen an der Mitarbeit beteiligten Menschen Gespräche zum Zwecke des gegenseitigen Kennenlernens geführt. Diese dienen aber auch dazu, die passenden Verbindungen zu den Unterstützung Suchenden zu schaffen. Wir sichern verbindliche Ansprechbarkeit zu und erwarten dies auch von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Dies untermauern wir mit einem Vertrauensvertrag (siehe nächste Seite), der u.a. auch die Verschwiegenheit über die „Fälle“ und die dahinterstehenden Menschen einschließt.

Individuelle Bedürfnisse

Die Menschen heute haben erfahrungsgemäß andere Motivationen, sich ehrenamtlich zu engagieren. Sie möchten einen Teil ihrer Zeit spenden, aber dabei auch sehr bewusst Erfahrungen machen, die sie sowohl beruflich, als auch privat verwerten können. Einige binden sich für eine bestimmte Zeitspanne (z.B. Elternzeit), andere sind ausgeschieden aus dem aktiven Berufsleben und möchten gerne ihre gewonnene Zeit mit sinnvoller Tätigkeit ausfüllen. Es ist ein wichtiger Teil unserer Arbeit, die „Zeitnehmer*innen“ und die „Zeitgeber*innen“ so zu vermitteln, dass die Bedürfnisse jeweils optimal übereinstimmen.

Manchmal stoßen auch erfahrene und hochmotivierte Ehrenamtliche an persönliche Grenzen. Für einen solchen Fall bieten wir bei Bedarf Gespräche mit einer der Hauptamtlichen.

Betreuung und Begleitung

Das Steuerungsteam und die Koordinatorin Sandra Nägele stehen für fachliche und persönliche Gespräche zur Verfügung, seelsorgerliche Begleitung durch unsere Pfarrerinnen ist möglich. Wir laden regelmäßig alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einem Treffen ein. Dafür gibt es mehrere Gründe:

- gegenseitiges Kennenlernen
- Austausch über „Fälle“
- Klärung von Fragen
- Vorstellung neuer Mitarbeitender

Mit der Schaffung einer „familiären“ Atmosphäre, in der sich möglichst alle kennen, in der wertschätzendes Verhalten die Regel ist und dadurch eine gute Bindung an das Projekt erreicht wird, haben wir sehr gute Erfahrungen gemacht. All diese Maßnahmen wurden dieses Jahr an die aktuelle Situation angepasst und waren daher nur in eingeschränkter Form möglich.

Vertrauensvertrag

zwischen

Herrn/Frau.....

Straße.....PLZ/Stadt.....

Telefon.....Mobil.....

E-Mail.....Geburtstag.....

und

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Unterschleißheim, Alleestr. 57a,

85716 Unterschleißheim, Telefon: 089 - 310 21 14 (Pfarrbüro)

ZEITGEISTER: 089 317 81 414

E-Mail: zeitgeister-ush@web.de

Website: www.zeitgeister-ush.de

Wir vertrauen auf

- Ihre Verschwiegenheit
- Ihre Zuverlässigkeit (zeitlich und persönlich)
- Ihre Integrität
- Ihren respekt- und würdevollen Umgang mit allen Menschen

Sie dürfen vertrauen auf

- Begleitung und Beratung
- Unfall/Haftpflichtversicherung
- Hilfe bei Konflikten
- Verschwiegenheit
- Respektierung Ihrer Entscheidungsfreiheit hinsichtlich des Umfangs Ihres Engagements (ob ein halbes Jahr oder länger)

Unterschleißheim, den

Evang. Kirchengemeinde

Mitarbeitende

Veröffentlichungen zum 10-jährigen Jubiläum der ZEITGEISTER

Wie die Zeit vergeht!

Den Anstoß zur Gründung gab Astrid Scholz-Grün. Praktizierte Nächstenliebe, persönliches Engagement und praktische Umsetzung waren die Leitlinien für ein Projekt, für das sie im Vorfeld viel Energie, Zeit und Beharrlichkeit investierte. Da galt es Gleichgesinnte zu finden, den organisatorischen Rahmen nebst Finanzierung zu klären und bürokratische Hürden zu überwinden.

Der Traum wurde Wirklichkeit: Die Freiwilligenbörse „ZEITGEISTER“ entstand - eine Initiative von Menschen, die ein Zeitfenster offen haben für Menschen, die mal eben einen „guten Geist“ in unvorhergesehenen Situationen brauchen. Unentgeltlich und unbürokratisch werden seitdem bei den ZEITGEISTERN Unterstützungsleistungen vermittelt, die nicht mit Geld zu bezahlen sind.

Bereits **2012** wird dieses Engagement der ZEITGEISTER von der evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern gewürdigt und mit dem **Ehrenamtspreis** ausgezeichnet.

Doch was wäre das Projekt ZEITGEISTER ohne die Menschen, die sich in unserer schnelllebigen und oft sehr anonymen Zeit ehrenamtlich und einfach so um andere kümmern?! Ein besonderer **Dank** geht daher an alle, die sich bereitwillig als Zeitgeber/in zur Verfügung stellen, sei es kurz- oder langfristig, sporadisch oder regelmäßig.

Seit ihrem Bestehen haben sich die ZEITGEISTER -anfangs noch unter Mithilfe des Diakons, später selbstständig und unterstützt durch eine Koordinationskraft- stets um eine gute Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Initiativen und Vereinen bemüht. Hand in Hand mit dem Helferkreis Asyl und dem Repair - Café ließen sich viele Probleme besser lösen. Deshalb hier ein **Dankeschön an alle für die jahrelange gute Zusammenarbeit**, die sich nun bis zur Pfennigparade und Nachbarschaftshilfe Unterschleißheim, der Caritas München, sowie der Stiftung „Gute Tat“ erstreckt.

2020 – Die ZEITGEISTER feiern 10-jähriges Jubiläum

Die **ZEITGEISTER** feiern in diesem Jahr ihr **10-jähriges Jubiläum**.

Doch wie kam es zu dem Projekt?

Persönliche Erfahrungen aus den Jahren seit 1997 liegen dem Projekt zu Grunde.

- Wie kümmert man sich als berufstätiges „Kind“ um seine hochbetagten Eltern, die weit entfernt wohnen?

Zehn Jahre dauerte es, bis sich aus dem Gedanken eine Idee entwickelte, ein Konzept entstand und schließlich ein Projekt wurde.

Herbst 2007

- **Erste Vorstellung der Idee** im Kirchenvorstand der evangelischen Kirchengemeinde durch Astrid Scholz-Grün und Renate Wanner-Hopp
- Beratung der Gemeinde durch das Amt für Gemeindedienst (AfG) der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche (Diakon Jakubek)

Frühjahr 2008

- Das IPP (Institut für Praxisforschung und Projektberatung) bietet eine Netzwerkstudie zum Ehrenamt in Kirchengemeinden Unterschleißheim und Ansbach an und führt sie durch.

2009

- **Präsentation des Konzeptes** für den Kirchenvorstand und der Gemeindeberatung (AfG Jakubek)
- Anträge zur Realisierung an den Kirchenvorstand
- Vorstellung des Konzeptes im Seniorenbeirat der Stadt Unterschleißheim durch Frau Koyer
- Der neue Diakon Peter Braun und Frau Brigitte Huber, Stadträtin und Kirchenvorsteherin, schließen sich dem Projekt an.

2010 - Das Projekt startet

- Spende der Spardabank für die Probephase
- Zuschuss des Prodekanats München-Nord und finanzielle Förderung der Stadt Unterschleißheim
- ca. 40 Zeitgeister

Schließlich wird im Frühjahr 2011 das Projekt ZEITGEISTER im Rahmen eines Festgottesdienstes mit Unterschleißheims erstem Bürgermeister Rolf Zeitler und weiteren Gästen aus Politik, Kirche und Gesellschaft auch offiziell gestartet.

Ehrenamtspreis 2012

für die Freiwilligenbörse „Zeitgeister“ der Kirchengemeinde Unterschleißheim



Einmal im Jahr verleiht der Fachbeirat Ehrenamt der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde in Bayern den „Ehrenamtspreis“ an Projekte, Angebote und Maßnahmen, die ehrenamtliches Engagement fördern und das Zusammenwirken von Ehren-, Neben- und Hauptamtlichen stärken.

2012 stand die Ausschreibung des Preises unter dem Motto: Ehrenamtspreis würdigt Generationen – Projekte.

Die „ZEITGEISTER“ konnten sich gegen zahlreiche, unterschiedliche und kreative Mitbewerber durchsetzen und gewannen 2012 mit zwei weiteren Projekten den Ehrenamtspreis der ELKB.

Am 1. Dezember 2012 wurde der Preis im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung durch die Präsidentin des Landessynode, der Regionalbischöfin und dem Sprecher des Fachbeirats Ehrenamt in Pegnitz überreicht.

ZEITGEISTER in „Gelungene Ehrenamtsprojekte“

„Die einen haben etwas Zeit übrig, die anderen suchen nach Unterstützung durch einen ‚guten Geist‘. Hier hilft die Freiwilligenbörse ‚Zeitgeister‘, indem sie die Menschen zusammenbringt. Das Konzept wurde von Ehrenamtlichen entwickelt und wird bis heute überwiegend von Ehrenamtlichen getragen. Als Hilfe für ältere Menschen gedacht, leisten die ‚Zeitgeister‘ mittlerweile viel generationenübergreifende Arbeit.“

(<https://www.ehrenamt-evangelisch-engagiert.de/ehrenamtspreis/landkarte-bisheriger-projekte/>)

Bis 2019 wurde an viele gelungene Projekte der Ehrenamtspreis der ELKB verliehen. *Ein „reicher Schatz an Impulsen, Ideen, Projekten stehen in diesem Pool zur Verfügung.“*

2020 macht der Ehrenamtspreis der ELKB Pause

.... „Nach zehn Jahren ist es auch gut, einmal innezuhalten, Rückschau zu halten und Perspektiven für die kommenden Jahre zu entwickeln. Der Fachbeirat Ehrenamt wird dies zusammen mit Projektverantwortlichen, der Fachabteilung im Landeskirchenamt ... im kommenden Jahr tun.“

..... Die ZEITGEISTER sind seit zehn Jahren auch 2020 für Sie da!



Das ZEITGEISTER-Steuerungsteam

Carmen Deffner - Monika Kippe - Jochen Kippe - Sandra Nägele - Mirjam Pfeiffer - Astrid Scholz-Grün

**dankt allen Zeitgeistern, Förderern und Freunden,
die uns 2020 in diesem besonders schwierigen Jahr der Pandemie
begleitet und unterstützt haben.**



Mit viel Elan sind die ZEITGEISTER ins **Jubiläumsjahr 2020** gestartet und haben verschiedene, übers Jahr verteilte Veranstaltungen geplant. Doch mit der **Corona-Pandemie** wurde die Feierlaune der ZEITGEISTER unterbrochen.

**Dennoch gilt 2021 und auch weiterhin:
ZEITGEISTER - Da bewegt sich was!**



ZEITGEISTER Unterschleißheim

Maria-Magdalena-Haus
Gerhart-Hauptmann-Straße 10
85716 Unterschleißheim

Tel. 089 - 317 81 414
zeitgeister-ush@web.de
www.zeitgeister-ush.de